Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 310 366, Abschreib. 158 701, Amortis. 2000, Kohlen 332 784, Öl 24 559, Material 72 036, Reparatur. 256 213, Schadenausgleich einschl. Jollenf.-D. 16 173, Versich. 553, Betriebsausgaben 385 341, Kleidung 1588, Versich. 22 302, Versich. f. Unfälle dritter Personen 3775, Verwalt.-Kost. 70 019, streitige Versich. 7047, Landungsanlagen 518, Unerst. 5200, Zs. 1976, Talonsteuer-Res. 3000. — Kredit: Betriebs-einnahme 1 139 118, Zuschuss des Staates 218 499, Gewinn auf Dampferverkauf 93 232, Wertp., Kurssteigerung 2400, Schädenausgleich 6189, Verlust 214 717. Sa. M. 1 674 157.

Kurs Ende 1901—1917: 159, 165, 155, 135, 132, 125.80, 118, 121.50, 123.50, 111.50, 100, 103.50, 95, 98. 93, 98.25, 100.25*, —, 75, 126%₀. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1901—1917: 8, 7, 7, 7, 7, 7, 4, 4, 5, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0%₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Jan Molsen. **Prokuristen:** Franz Sarnighausen, Carl G. Fels.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Henry Lütgens, M. du Roi Droeger, C. H. Schaar, Sally M. Mainz.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hamburg-Amerika Linie

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

in **Hamburg**, Ferdinandstr. 58/62 u. Alsterdamm 25, mit Zweigbureaus in Cuxhaven, Stettin, Antwerpen, Genua, New York (Hoboken), New Orleans, St. Thomas, Kingston (Jamaika), Shanghai, Hongkong, Tsingtau etc.

Nachdem der Senat von Hamburg auf Grund der Bundesratsverordn. v. 25./2. 1915 die Ges. von der Pflicht zur Vorlage der Bilanz, der Gewinn- u. Verlustrechnung u. des Jahresberichts für die Geschäftsj. 1914—1917 sowie von der Abhaltung der ordentl. G.-V. befreit hat, wurden für 1914—1917 Bilanzen, Berichte u. Abrechnungen nicht vorgelegt u. G.-V. nicht abgehalten.

Gegründet: 27./5. 1847; eingetr. 15./7. 1847.

Zweck: Betrieb einer Rhederei u. solcher Handelsgeschäfte, welche dieser oder dem Reiseverkehr dienen. Beförderung der deutschen, engl., französ., amerikan., italien., mexikan. etc. Post. Näheres über die Entwicklung der Hamburg-Amerika Linie, über den Erwerb und die Aufnahme anderer Dampfschiffahrts-Ges. siehe Jahrg. 1906/07 dieses Handbuches. Bis zum Ausbruch des Krieges 1914 unterhielt die Ges. 74 feste Dampferlinien, die den ganzen Erdball umspannen u. dem regelmässigen Verkehr zwischen mehr als 400 der bedeutenderen Häfen der Welt dienen. Die Hauptfäden des Liniennetzes bilden die Schnell- u. Postdampfer-Verbindungen Hamburg—New York. Ausserdem fahren die Schiffe der Ges. von Hamburg nach Holland, Belgien, England, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien usw., nach Kanada, den Vereinigten Staaten von Amerika, Mexiko, Zentralamerika, Westindien, Columbien, Venezuela, Brasilien, Uruguay, Argentinien, Chile, Peru u. die ganze Westküste Amerikas hinauf bis San Franzisko und Puget Sound, ferner nach West-, Südwest- und Ostafrika, Ägypten, Arabien, Persien, Vorder- u. Hinterindien, China, Korea, Japan u. von dort weiter nach der Westküste Nordamerikas usw. Diesen von Hamburg ausgehenden Linien schliessen sich Routen von Stettin nach New York, von Genua nach New York, von New York nach Westindien, Zentralamerika, Columbien, Brasilien, Westafrika, der Levante, Ostasien (durch den Suezkanal) sowie einige ostasiatische u. europäische Küstenlinien an. Neben diesen Überseeverbindungen unterhält die Ges. von Hamburg aus einen Frachtdampferdienst nach den Rheinhäfen sowie einen Passagierdampferdienst u. einen Frachtdienst nach den Nordseebädern, ferner im Winter den Rivierdienst zwischen Genua, San Remo, Mentone, Monaco (Monte Carlo), Nizza u. Cannes.

Vereinbarungen mit anderen Linien, Betriebsgemeinschaften u. Beteiligungen: In 1902 erwarb die H. A. L. einen Teil (12³/₄%₀) der Aktien der Holland-Amerika-Linie in Rotterdam, ebensoviel der Nordd. Lloyd u. 25¹/₂%₀ der Morgan-Trust. In Ostasien unterhielt die Ges. eine Linie von Shanghai nach Hankau (Yangtse-Linie). Auch Beteilig. an der Ges. The Hamburg & Anglo-American Nile Comp. u. an der Ver. Österr. Schiffahrts-A.-G. vorm. Austro-Americana & Fratelli Consulich in Triest. Unter Mitwirkung der Ges. u. ihrer finanziellen Beteilig. ist in Shanghai die Yangtse Wharf & Godown Company gegründet. 1905 ist das Reisebureau der Firma Carl Stangen in Berlin in Besitz der H. A. L. übergegangen, welche für ihre Zwecke das Haus Unter den Linden 8 in Berlin erworben u. eingerichtet hat. Aus der Firma Carl Stangen ist 1905 eine G. m. b. H. „Reisebureau der H. A. L. vorm. Carl Stangens Reisebureau“ mit M. 600 000 St.-Kap. gegründet, in welche die H. A. L. M. 500 000 Werte eingebracht hat. Im ganzen unterhielt die H. A. L. vor dem Krieg 74 Linien (siehe oben) u. übte auf mehrere ausländische Rhedereien einen massgebenden Einfluss aus. 1905 Beteilig. der Ges. an der auf ihre Veranlassung gegründeten Syndikats-Rhederei G. m. b. H. in Hamburg, die einen Schutzverband Hamburger Rhedereien gegen auswärtige Konkurrenz darstellt. An der von einer grossen Anzahl von Hamburger u. Bremer Reedereien zur Wahrung gemeinsamer Interessen gegründeten Rhederei-Vereinigung, G. m. b. H., hat sich die Ges. mit 27¹/₂%₀ des mit 50%₀ eingezahlten Kapitals von M. 6 000 000 beteiligt. Für die von dieser Ges. aufgenommene Prior.-Anleihe von M. 5 000 000 hat die H. A. P. A. G. in Gemeinschaft mit den übrigen Reedereien die solidarische Haftung übernommen. Neuerdings Beteilig. bei der Deutschen Levante-Linie, sowie der Woermann-Linie in Hamburg.

Der mit der International Mercantile Marine Company über die Regelung der beiderseitigen Interessensphären geschlossene Vertrag ist nach 10jährigem Bestehen am 31./12. 1912